

Gastgeschenke für Freunde?

Beitrag von „Hamilkar“ vom 11. November 2014 23:33

Guten Abend,

Aufgrund einer Diskussion wollte ich mal hier in die Runde fragen, ob es eigentlich (noch) üblich ist, Freunden ein Gastgeschenk mitzubringen, wenn man dort eingeladen ist.

Bei Spiele- oder DVD-Abend: Hier bringt man 'ne Tüte Chips mit, oder was nach Absprache. Handhaben vermutlich die meisten so.

1. Aber wenn man bei Freunden zum Essen (Kaffeetrinken, gekochtes Essen) eingeladen ist, bringt Ihr da was mit?

2. Und wenn man zum Übernachten bleibt, wie sieht es da aus?

Meine Meinung ist, dass man in solchen Fällen (1 und 2) auf jeden Fall was mitbringen sollte, auch um der Freude über die Einladung Ausdruck zu verleihen. Muss ja nichts Großes oder wahnsinnig Originelles sein. Außerdem hat der Gastgeber sich viel Arbeit gemacht. Mir persönlich macht Schenken auch Spaß, aber das soll hier nicht so das Argument sein.

Gibt es für diese beiden Fälle gesellschaftliche Konventionen (wohl wissend, dass man sich unter Freunden nicht immer formal-konventionell verhält)?

3. Hat sich Euer "Schenkverhalten" geändert, seit Ihr nicht mehr im Studium seid? Einige meiner befreundeten KollegInnen hatten es bei aller Freude meinerseits bei meinem Geburtstag ein bisschen übertrieben, fand ich.

Ich hatte mich später gefragt, ob es ein allgemeines Phänomen bei mehr oder weniger solide Verdienenden ist, auch ein mehr oder weniger "solides Geschenk" mitzubringen...

4. Wenn jemand eine gute Internetempfehlung hat, kann er/sie gern einen Link posten. Denn bei meinen Internetrecherchen finde ich zu dieser Frage nicht besonders viel...

Freue mich auf und über Antworten/Beiträge 😊

Hamilkar

PS: Ich hoffe, dieses Thema ist nicht ZU off-topic... 😊

Beitrag von „SteffdA“ vom 12. November 2014 00:06

Wenn zum Kaffee eingeladen, dann 'ne Packung guten Kaffee oder 'ne Torte.
Wenn zu 'nem Abend oder Übernachtung, 'ne Flasche guten Wein.

Beitrag von „Friesin“ vom 12. November 2014 14:56

bei Freunden oder eher Fremden:

ja, da bringe ich was mit. Allerdings strotze ich nicht immer vor originellen Ideen und möchte mir keinen Stress machen, deshalb wirds mitunter doch nur 08/15 🙄

bei meinen Eltern (wohnen 700 km weit weg) finde ich es albern, wenn sie mir etwas mitbringen. Da geht es mir mehr ums Wiedersehen, nicht so sehr um die Etikette.

Beitrag von „fossi74“ vom 12. November 2014 17:36

[Zitat von SteffdA](#)

Wenn zum Kaffee eingeladen, dann 'ne Packung guten Kaffee

Aber bitte nicht irgendeinen, sondern die Krönung von Jacobs, die mit dem Verwöhnaroma...
soviel Stil muss schon sein.

Viele Grüße
Fossi

Beitrag von „fossi74“ vom 12. November 2014 17:42

[Zitat von SteffdA](#)

Wenn zu 'nem Abend oder Übernachtung, 'ne Flasche guten Wein.

Darf ich als oft Betroffener eine Anregung äußern? Beim Weinverschenken ruhig vorher fragen, ob Rot oder Weiß präferiert wird. Ich weiß nicht, warum die Leute IMMER, IMMER, IMMER Rotwein verschenken (der Hang dazu scheint mir immer größer zu werden, je weniger die Leute von Wein verstehen)... ich LIEBE Wein. Einen schönen Silvaner, einen rassigen Riesling mit seinem feinen Säurespiel, auch ein gut ausgebauter Müller-Thurgau ist durchaus nicht zu verachten, gar nicht zu reden von der Scheurebe mit ihrem feinen Aroma von Grapefruit und schwarzer Johannisbeere - ach, ich komme ins Schwärmen. Und was kriegt man mitgebracht? Rotwein. Irgendeinen No-name-Italiener oder Spanier. Der landet dann zielsicher - sorry, liebe Freunde und Verwandte - im Kochtopf.

Viele Grüße
Fossi

Beitrag von „Linna“ vom 12. November 2014 20:36

fossi74, ja, die krönung von jacob's ist doch das beste! besser als die ganzen bohnen vom kleinstadtröster hier 😎 .

wein verschenken wir, wenn wir wissen, dass und welche "stilrichtung" die beschenkten trinken. ansonsten bringen wir einfach auch gern ein gläschen selbstgemachten fruchtaufstrich oder likör mit - produzieren wir in massen und experimentieren herum.

vielleicht ist der filius auch motiviert ein kärtchen zu basteln oder zu malen.

sind wir zum grillen eingeladen, bieten wir an salat mitzubringen, zum kaffee einen kuchen zum warmen essen einen nachtisch.

es geht halt darum, "danke für die einladung, wir sind gern bei euch" zu sagen.

im gesamten freundeskreis wird das glücklicherweise vollkommen unkompliziert gehandhabt, niemand übertreibt und niemand nutzt aus.

Beitrag von „Trantor“ vom 13. November 2014 13:00

Ich bringe immer eine Flasche Barolo mit, da liegt man nie falsch 😊

Beitrag von „fossi74“ vom 14. November 2014 19:21

Zitat von Trantor

Ich bringe immer eine Flasche Barolo mit, da liegt man nie falsch 😊

Warum nur hätte ich bei Dir eher auf eine Flasche Milch getippt? Ich komm einfach nicht drauf...



Viele Grüße

Fossi

Beitrag von „der PRINZ“ vom 16. November 2014 15:14

Oder Spezi? Warst du nicht der zweite Spezi-Fan hier im Forum? Oder wer war das noch gleich?

Wir bringen manchmal etwAS MIT; MANCHMAL NICHT; JE NACH Lust; IAUNE; fREUNDEN UND eINLADUNGSANLASS:::

Ups, Feststelltaste...

Gestern Abend zB haben wir einer Freundin unsere alte Mikrowelle als Gastgeschenk mitgenommen ;), ein andermal eine Flasche Wein, eine selbstgemachte Marmelade oder wenn das gewünscht wird auch einen Salat zum Buffet, wobei ich es immer netter finde, wenn ich schon eingeladen bin, dann nicht auch noch was zu essen machen zu müssen... wenn wir zum Essen einladen, bringen unsere Freunde meist nichts weiter mit außer vielleicht den Nachtschisch oder ein Glas Honig, weil sie Bienen haben oder so... Hauptsache unkompliziert....

Einmal haben wir Freunde eingeladen, die uns ein Schokofondue mitgebracht haben, obwohl wir schon eins haben, es noch nie benutzt haben und wir dies auch gesagt haben, haben sie es nicht wieder mitgenommen... vermutlich ging es ihnen genauso und es handelt sich um ein Wanderpokalgeschenk. Mittlerweile ist sicher die Schokolade darin abgelaufen, so dass es nicht mehr weiterwandern kann....

Beitrag von „Piksieben“ vom 16. November 2014 15:58

Hamilkar, offenbar herrscht hier traute Einigkeit, dass man etwas mitbringt. Worum drehte sich denn die Diskussion, von der du schriebst?

Ich las einmal, Geschenke sollten nutzlos und vergänglich sein (das bezog sich wohl auf Gastgeschenke). Wunderbare Empfehlung. Sie schließt Schokoladenfondue und Bodenvasen aus. Auch Zimmerpflanzen können sich im wahrsten Sinn des Wortes zu einem Problem auswachsen. Ich will auch schon lange keine Bücher mehr bekommen.

Wenn man Leute etwas kennt, sollte man doch irgendwann wissen, ob und welchen Wein sie gern trinken. Wobei ich glaube, dass Rotwein tatsächlich beliebter ist als weißer.

Und Kaffee? Heutzutage? Da muss man doch erst fragen, welche der hundert Kaffeemaschinenmodelle der jeweilige Haushalt beherbergt und welche Kapseln, Bohnen oder Pads das verschlingt.

Beitrag von „der PRINZ“ vom 16. November 2014 23:47

Also doch 'ne Flasche Spezi? 😄

Was ich schön finde, wenn es mir jemand mitbringt, sind frische Blümelein, die NICHT rosa sind... aber wer verschenkt heutzutage schon noch Blümelein? Sie erfüllen immerhin "nutzlos und vergänglich"!

Beitrag von „NRW-Lehrerin“ vom 17. November 2014 00:15

Zitat von Hamilkar

1. Aber wenn man bei Freunden zum Essen (Kaffeetrinken, gekochtes Essen) eingeladen ist, bringt Ihr da was mit?

also ich kann nur für mich sprechen, aber ich bringe nichts mit. wir besuchen uns regelmäßig gegenseitig und essen dann gemeinsam miteinander. dabei wird gequatscht, danach gespielt usw.

weder bringen wir mit/ noch bekommen wir etwas mitgebracht. was ich auch irgendwie komisch fände.

das sind gute, langjährige freunde und da braucht es nichts, finde ich.

PS: und da mein mann und ich weder wein noch kaffee mögen wäre das ganze für uns eh unpassend 😊 (bei uns gibt es nur wein im essen 😊)

Beitrag von „Trantor“ vom 17. November 2014 08:21

[Zitat von fossi74](#)

Warum nur hätte ich bei Dir eher auf eine Flasche Milch getippt? Ich komm einfach nicht drauf... 😊

Viele Grüße
Fossi

Schottische Hochlandrinder trinken doch nur Scotch 😊